

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 20 (1947)
Heft: 4

Vorwort: Willkommen in Zug zur Delegiertenversammlung des EVU
Autor: Kaeser, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Willkommen in Zug

zur Delegiertenversammlung des EVU



Der Sektion Zug-UOV gereicht es zu besonderer Freude, in ihrem 9. Vereinsjahr als Gastsektion die Abgeordneten und Gäste des EVU aus nah und fern anlässlich der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 20. April empfangen zu dürfen. Es wird uns damit eine Ehre zuteil, die wir als eine der kleinen Sektionen zu schätzen wissen. Wir versichern Sie, dass wir alle unsere bescheidenen Kräfte einsetzen werden, um Ihnen den kurzen Aufenthalt an dieser würdigen Verbandstagung so angenehm wie möglich zu gestalten.

Das Treffen des 20. Verbandsjahres in Zug ruft bei manchem der ältesten Kameraden die Erinnerung wach an die Tg.-Pionier-Rekrutenschulen, welche bis nach dem ersten Weltkrieg hier stattgefunden haben. Gar mancher entsinnt sich des von der Natur so liebevoll ausgestatteten historischen Städtchens mit seiner Fülle von Denkwürdigkeiten. Verträumte, saubere Gassen der Altstadt, gotische Erker und Torbogen, stolze Brunnenfiguren, altehrwürdige Kirchen und graue Wehrtürme bieten dem Besucher Zeugnis seiner Geschichte.

Landschaftlich vollzieht sich wohl selten der Uebergang aus der schweizerischen Hochebene in die alpinen Gegenden so natürlich und so harmonisch wie über Zug.

Mit Blick nach Süden bietet sich zwischen Rigi und Pilatus ein Alpenpanorama von majestätischer Schönheit.

Kluger Weitblick der Bevölkerung und die günstige Verkehrslage zwischen Zürich und Luzern, sowie an der Gotthardlinie, ermöglichten schon seit Jahrzehnten eine gesunde Fussfassung verschiedener Industrien, von denen einzelne heute Weltruf geniessen. Wirtschaftlich betrachtet ist daher der kleinste Kanton der Schweiz vorwiegend industriell orientiert, und wie überall, wo dies der Fall ist, pulsiert reges Leben bis ins kleinste Gewerbe hinein.

Aus diesem Alltag werden wir am 20. April herausgerissen zu ernster Besinnung über den Kurs, den unser Verbandsschiff im kommenden Geschäftsjahr nehmen soll. Wir wollen es tun in echt eidgenössischem Sinne zum Wohle unseres Wehrwesens.

Zu solcher Tat heissen wir Sie in Zug recht herzlich willkommen und wünschen der Delegiertenversammlung 1947 einen guten Erfolg.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen,
Sektion Zug-UOV,
Der Obmann: Alb. Kaeser, Oblt.

Wiedereröffnung der ausserdienstlichen Trainingskurse für Aktiv-Funker aller Waffen (ausgenommen Infanterie)

Gestützt auf die Verfügung des Eidg. Militärdepartements vom 12. 12. 46 über die «Ausbildung der Funktelegraphisten», sind die ausserdienstlichen Trainingskurse für Aktivfunker mit sofortiger Wirkung wieder zu eröffnen.

Dabei ist folgendes zu beachten:

1. Zwecks Auskunfterteilung an die Wehrmänner haben die Kursleiter dem zuständigen Sektionschef ihre Personalien, das Kurslokal und den vorgesehenen Stundenplan bekanntzugeben.
2. Zur Bildung einer selbständigen Unterrichtsklasse

ist die Teilnahme von mindestens 5 Wehrmännern notwendig.

Bei kleinerer Anzahl ist eine Einteilung gemäss dem Ausbildungsstand des Wehrmannes in eine der Fortgeschrittenenklasse der vordienstlichen Morsekurse vorzunehmen.

3. Für jeden Wehrmann ist der Abteilung für Genie alle zwei Monate eine Kontrollkarte einzusenden. Die Kontrollkarte soll enthalten: Name, Vorname, Grad, Jahrgang, Einteilung, Adresse sowie Ausbildungsstand im Gehörablesen und Tasterspiel.